

Gerätehaus-Anbau ist fast fertig

VERSAMMLUNG Feuerwehr Münster ehrt Mitglieder / Sechs Alarmierungen / 1059 Stunden Bauarbeiten

MÜNSTER (pm). Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Münster stand ganz im Zeichen des Gerätehaus-Anbaus. Zwei neue Vorstandsmitglieder wurden gefunden, Beisitzer Daniel Ernst in seinem Amt bestätigt.

Vorsitzender und Wehrführer Martin Langer gedachte der verstorbenen Mitglieder Heinz Imbescheid, Tofigh Arbabi, Marlies Dämon und Egon Wißbach. 431 Mitglie-

der hat der Verein. Die Ehren- und Altersabteilung besteht zurzeit aus 15 Mitgliedern. Langer resümierte die Veranstaltungen wie das traditionelle Eier aufheben und die EM-Übertragung gemeinsam mit Fußballern und evangelischer Kirche.

Die Einsatzabteilung besteht aus 23 Aktiven. Es wurden 14 Übungen und Unterrichte abgehalten, hinzu kommen gemeinsame Übungen mit Nachbarwehren. Den Ausbildungs-

schwerpunkt legte man 2016 auf die Brandbekämpfung mittels Innenangriff. Ein weiterer Ausbildungsschwerpunkt war das Kreisjugendheim Hubertus. Dort wurden verschiedene Leiterübungen am Rettungsbalkon absolviert.

Sehr zeitintensiv ist die Eigenleistung der Wehr am Gerätehaus-Neubau. Eigenleistungen sind Abbrucharbeiten, Abbau des Gehweges, Demontage von Fenster- und Türelementen, Spachtel-, Verputz- und Schleifarbeiten, Malerarbeiten sowie die komplette Elektroinstallation. Beinahe alle Gewerke sind mittlerweile ausgeführt, einige Restarbeiten stehen noch an, bevor das Inventar eingeräumt werden kann. Die offizielle Einweihung wird im Sommer/Herbst stattfinden. 865 Stunden wurden vergangenes Jahr für den Anbau aufgewendet bislang sind es 1059 Stunden. Die Einsatzabteilung leistete im vergangenen Jahr 2140 Stunden Feuerwehrarbeit.

Im Berichtsjahr kam es zu sechs Einsätzen, was etwas unter dem Durchschnitt der vergangenen Jahre liegt. So wurde eine Hilfeleistung sowie verschiedene Brandmeldeanlagen-Alarmierungen am Hubertus abgearbeitet und am 27. August eine Nothilfestation am Gerätehaus Münster eingerichtet, nachdem das Telekommunikationsnetz ausgefallen war.

Jugendwart Daniel Ernst berichtete über die feuerwehrtechnische Ausbildung. Alle Mitglieder der Jugendfeuerwehr Münster bestanden die sehr anspruchsvolle Prüfung zur Jugendflamme Stufe 2 in Butzbach und freuten sich über den tollen Erfolg der Gruppe. Ein Dreitagesausflug nach Weinheim an die Bergstraße rundeten das Berichtsjahr ab. Die Jugendfeuerwehrmitglieder Paul Ernst und Marcel Schwitalla waren an allen aufgelisteten Stunden vor Ort. Zurzeit besteht die Münsterer Jugendfeuerwehr aus elf Mitgliedern, fünf Jungen und sechs Mädchen. Bei den Stadtmeisterschaften in Bodenrod belegte man in der Gruppenwertung den zweiten Platz.



MÜNSTER. Bianca Jung wurde aus dem Vorstand verabschiedet vom Vorsitzenden Martin Langer.

Christoph Könitzer als Abteilungsleiter des Musikzuges Philippseck berichtete von 57 passiven und acht aktiven Mitgliedern. Zahlreiche Auftritte wurden im Jahr 2016 wahrgenommen, von Fastnachtsveranstaltungen bis zu Geburtstagsständchen. Höhepunkt war das vereinseigene Grillfest in Fauerbach mit Großübung. Aufgrund der geringen aktiven Mitgliederzahl machte eine Weiterführung der Probenabende keinen Sinn mehr, man möchte aber den geselligen Part weiterführen.

Daniel Ernst, Abteilungsleiter des Freizeit-Fußball-Clubs „Harmlos“ Münster, einer Unterabteilung der Feuerwehr Münster, zog auch im 27. Jahr des Bestehens für das Berichtsjahr eine positive Bilanz die aus 152 Mitgliedern besteht. Fastnacht und Dorffest wurden gefeiert. In den Herbstmonaten wurde der Sportplatz gepflegt.

In Vertretung für den Rechner Bertram Ziegler trug Astrid Schömel die Einnahmen- und Ausgabe-seite des Vereins vor. Mit leicht steigendem Kassenstand wurde das Geschäftsjahr abgeschlossen. Lob für den Rechner gab es von dem Kassenprüfer Eckhard Schneider.

Daniel Ernst wurde als erster Beisitzer einstimmig bestätigt. Verabschiedet wurde aus dem Vorstand Bianca Jung, die fünf Jahre lang Beisitzerin war. Max Müller wurde als Nachfolger gewählt, auch Daniela Müller ist nun Mitglied des Vorstandes als Beisitzerin.

Dominik Spieß, Max Müller und Fabian Büttner wurden zu Feuerwehrmännern ernannt von Wehrführer Langer, dem stellvertretenden Wehrführer Patrick Spieß, Bürgermeister Michael Merle und Stadtbrandinspektor Michael Tiedemann.

Für 40-jährige Mitgliedschaft im Feuerwehrverein wurde Norbert Gutsche geehrt durch den Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes Matthias Nickel. 50 Jahre Mitglied im Feuerwehrverein ist Reinhard Huber. Nickel dankte den Geehrten für ihr langjähriges Engagement. Er dankte der Stadt für die Realisierung des Gerätehaus-Anbaus.

Spieß stellte den Anbau vor, ebenso die Umgestaltung des Dorfgemeinschaftshauses-Untergeschosses. Dort wurden getrennte Sanitärräume für männliche und weibliche Einsatzkräfte geschaffen. Ebenso kam eine Damenumkleide hinzu.

Bürgermeister Merle dankte in seinem Grußwort den zahlreichen Helfern für die Arbeiten am Gerätehaus-Anbau. Ohne die finanzielle Einsparung durch die Eigenleistung der Münsterer Brandschützer wäre es nicht möglich gewesen, den Bau in dieser Form auszuführen.



MÜNSTER. Das Foto zeigt (v.l.) Wehrführer Martin Langer und die Befördernten Dominik Spieß, Max Müller und Fabian Büttner mit dem stellvertretenden Wehrführer Patrick Spieß, Stadtbrandinspektor Michael Tiedemann und Bürgermeister Michael Merle.



MÜNSTER. Das Foto zeigt (v.l.) Kreisbrandmeister Matthias Nickel, die Geehrten Reinhard Huber und Norbert Gutsche mit Stadtbrandinspektor Michael Tiedemann, Wehrführer Martin Langer und Bürgermeister Michael Merle.

Tiedemann sprach der starken Einsatzabteilung ein Lob aus, auch lobte er die Jugendarbeit. Wie wichtig eine breite Basis und damit auch die kleinen Wehren seien zeigte sich an der neuen Nutzung des Kreisjugendheimes Hubertus. War es den voraus gegangenen Jahren relativ ruhig im Philippseck, so kamen 2016 doch bereits einige Einsätze auf die Wehren zu, die sie an den Hubertus führten. Ihm schlossen sich Grußworte der Nachbarwehren an.